



ŠKOFJELOŠKI GRAD | BURG BISCHOFLACK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Gorenjska](#) | [Škofja Loka \(dt.: Bischoflack\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Matthäus Merian - Topographia Provinciarum Austriacarum ... | Frankfurt/M., 1679.



Quelle: Johann Weichard von Valvasor - Topographia Ducatus Carnioliae modernae ... | 1679.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Gebiet um Škofja Loka, Mittelpunkt der Besitzungen der Freisinger Bischöfe in der Krain, besaß im Mittelalter drei Burgen. Neben der auf einem Hügel über der Stadt gelegenen Škofjeλοški Grad | Burg Bischoflack waren dies die [Stolp na Kranjcu](#), welche noch oberhalb des Škofjeλοški Grad liegt, und die am Hang des Berges Luebnik liegende [Burg Wildenlack](#) | [Grad Divja Loka](#). Škofjeλοški Grad | Burg Bischoflack hat ihren Ursprung im 13. Jahrhundert. Die Burg wurde jedoch im Laufe der Zeit immer mehr zu einer Schlossanlage umgebaut. Vor allem der Abriss der Hauptturms im 19. Jahrhundert hat das Gesicht der Burg verändert.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 46° 9' 55.07"N 14° 18' 17.62"E
Höhe: ca. 380 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Loški muzej Škofja Loka | Grajska pot 13 | 4220 Škofja Loka
Tel.: +386 4 517-04-00 | Fax: +386 4 517-04-12 | Email: info@loski-muzej.si



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Über die Autobahn A11 bis zur Ausfahrt Kranj zahod fahren. Die Autobahn bei der Ausfahrt verlassen und durch Kranj und Sveti Duh nach Škofja Loka fahren. Grad Škofjeλοski liegt oberhalb des Ortes.
Ein kleiner kostenloser Parkplatz befindet sich im Burghof.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Museum in der Burg
Dienstag-Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr



Eintrittspreise

Die Außenbesichtigung inkl. Burghof ist kostenlos möglich.
Der Eintritt ins Museum ist kostenpflichtig:
Erwachsene: 5,- EUR
Studenten: 3,- EUR
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
kleiner Kiosk



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



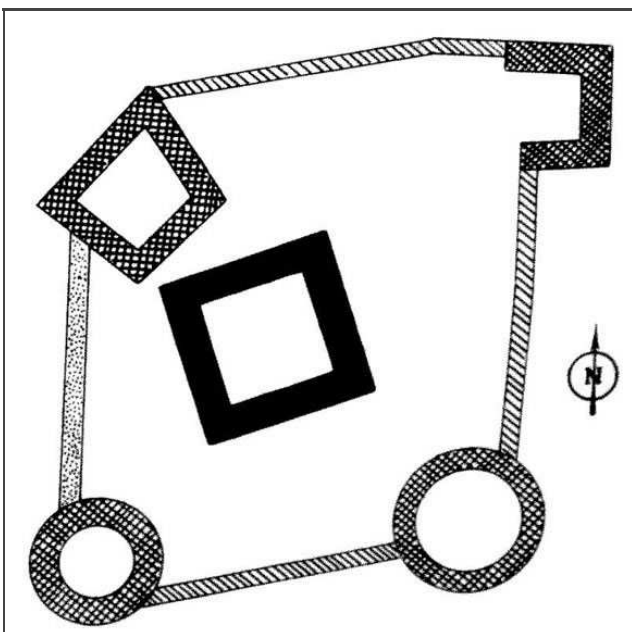
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich bis Burghof

Bilder

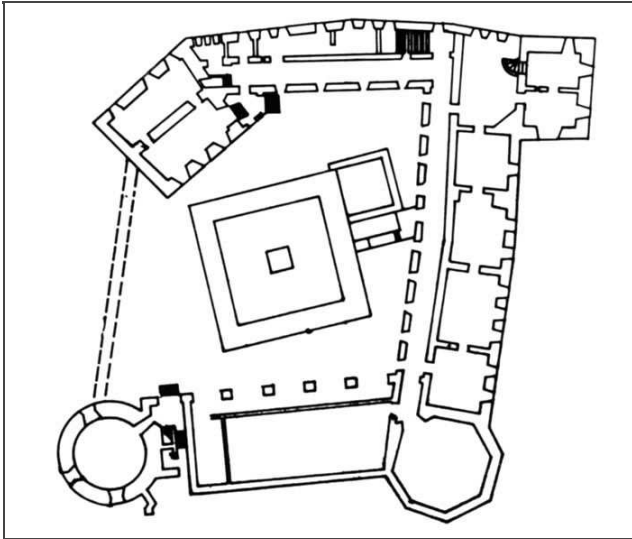


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Grundriss der Burg in der Zeit 1511-1526.



Aktueller Grundriss der Burg.

Quelle: Stopar, Ivan - Burgen und Schlösser in Slowenien | Ljubljana, 1991 (2. Aufl.) | S. 233.

Historie

vor 1200	Bau der Burg unterhalb des Stolp na Kranclju .
1202	Die Burg wird erstmals urkundlich erwähnt.
13. Jh.	Der große zentrale Turm wurde möglicherweise im 13. Jahrhundert verstärkt.
1270	Der Verwaltungssitz wird vom oberhalb gelegenen Stolp na Kranclju zur Škofjeloški Grad verlegt und diese wird somit Residenz des Bischofs von Freising.
Anfang 14. Jh.	Der zentrale Turm wird mit einer Umfassungsmauer umgeben.
26. März 1511	Die Burg wird durch ein Erdbeben beschädigt.
1513-1527	Durch Bischof Philip wird die Burg wieder aufgebaut.
1716-1722	Die Burg wird renoviert.
1803	Säkularisation: Der Besitz des Freisinger Bistums wird vom Staat eingezogen. Damit endet die jahrhundertelange Herrschaft der Freisinger Bischöfe über die Burg.
1890	Das katholische Institut Ursulines kauft die Burg und im Anschluss wird mit einer Renovierung begonnen.
1891	Die Ursulines errichten eine steinerne Treppe um die Burg mit dem Ort im Tal zu verbinden.
1892	Der zentrale Turm und die westlichen Umfassungsmauern werden abgerissen.
August 1945-1948	Deutsche Kriegsgefangene werden in der Burg untergebracht.
1959	Das Museum wird in der Burg eröffnet.

Quellen: Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 † *Hinweistafel an der Burg | Aufgenommen 2012.

Literatur

Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999 | S. 328f.

Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 | S. 279-282.

Stopar, Ivan - Burgen und Schlösser in Slowenien | Ljubljana, 1991 (2. Aufl.) | S. 230-233.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Loški muzej Škofja Loka](#)

Offizielle Webseite des Museums in der Burg.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.05.2014 [OK]